



Der Raum mit der Rollmaterialsammlung ist in vier Gänge unterteilt.



Keiser-Gleise, BUCO-Oberleitungen, Weichen, Lionel-Supertracks usw.



Fortschritte beim Bau des Metro-Trassees. Jean-Claude begutachtete diese jeweils abends.

unsere Vorstellungen zu Papier gebracht. Danach wurde beim Bau verfahren. Ein Metallgestell war schon da und musste nur noch ausnivelliert werden. Grosse Holzplatten wurden geliefert, und so entstand in kurzer Zeit eine Riesenfläche. Markus malte den Hintergrund in Hellblau, und ich baute das Metro-Trassee. Mit alten ASE-Telefonrelais wurden die Blockabschnitte des Metro- und des Keiser-Trassees gesichert. So konnten mehrere Züge hintereinanderfahren. Jeweils am Abend kam der Hausherr vorbei und inspizierte die Baufortschritte.

Da keine Landschaft auf der Anlage vorgesehen war, musste der Hintergrund irgendwie gestaltet werden. Die Umgebung von Servion war dafür ideal. So fotografierte ich die Hügel und Berge von einem



Werner Schwab mit einem Teil des Hintergrundes mit dem Moléson.



Gleiskürzung mit einer auf einem Rollbrett fixierten Trennscheibe.